

Finanzielle Vermögensbilanzen in der EU

(Vergleich ihrer Zusammensetzung Ende 1999)

Denis BESNARD - Hubertus VREESWIJK

In dieser Ausgabe wird die Zusammensetzung der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten zum Ende des Jahres 1999 verglichen. In den Vergleich einbezogen sind die 12 EU-Mitgliedstaaten (Belgien, Dänemark, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, die Niederlande, Österreich, Portugal, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich)¹ sowie Norwegen. Den Daten, bei denen es sich grundsätzlich um Angaben zu Marktpreisen handelt, liegt die Methodik des ESVG 95 zugrunde.

Zwei Arten von Vergleichen werden vorgenommen: zum einen Vergleiche zwischen den verschiedenen Ländern anhand des Umfangs der gesamten Verbindlichkeiten der Volkswirtschaft im Verhältnis zum BIP. Die entsprechenden Werte werden kommentiert, und die Länder werden zu Gruppen vergleichbarer Länder zusammengefasst. Die zweite Art von Vergleichen betrifft die Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten der einzelnen volkswirtschaftlichen Sektoren. Hierzu wird die Zusammensetzung dieser Bestände nach Finanzinstrumenten untersucht. Es wird dargestellt, wie sich die gesamten Verbindlichkeiten bzw. Forderungen der einzelnen Sektoren auf die verschiedenen Finanzinstrumente verteilen und welche Unterschiede in dieser Hinsicht zwischen den einzelnen Ländern bestehen. Die Einteilung der Finanzinstrumente entspricht der des ESVG 95. Daher wird, sofern dies hilfreich ist, der entsprechende Code des ESVG 95 in Klammern angegeben.

VOLKSWIRTSCHAFT

Ländervergleich: Der Quotient Gesamtverbindlichkeiten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt zwischen 5,1 in Norwegen und 11,5 im Vereinigten Königreich. In fünf weiteren Ländern (Belgien, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweden) ist er höher als 8, in den übrigen Ländern liegt er zwischen 5,5 und 7. [S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 3 (Quotienten).]

ZUSAMMENSETZUNG DER VERBINDLICHKEITEN:

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Die Bedeutung von Wertpapieren (einschließlich Anteilsrechten) und Finanzderivaten (ESVG-95-Codes AF.3 und AF.5) ist je nach Land sehr unterschiedlich. Die betrachteten Länder lassen sich in zwei Gruppen einteilen: eine erste Gruppe von sechs Ländern, in denen diese Finanzinstrumente an den gesamten Verbindlichkeiten einen Anteil von weniger als 40 % haben, und eine zweite Gruppe, in der ihr Anteil rund 50 % beträgt. Eine Sonderstellung nimmt Finnland mit einem Anteil von 67 % ein. Auf Anteilsrechte (AF.5) entfällt in den meisten Ländern ein großer Teil der Verbindlichkeiten, der allerdings von 56 % in Finnland über 43 % in Frankreich bis rund 30 % in Belgien, Spanien, Italien, den Niederlanden, Schweden und dem Vereinigten Königreich reicht. Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) spielen in Dänemark (27 %) die größte Rolle; in den 12 übrigen Ländern stellen sie zwischen 10 % und 23 % der Verbindlichkeiten. Der Anteil von Krediten (AF.4) ist dagegen in Norwegen mit 36 % am höchsten; in den übrigen Ländern beträgt er 13 % bis 25 %. In drei Ländern sind Bargeld und Einlagen (AF.2) der bedeutendste Passivposten: In Deutschland haben sie einen Anteil von 27 %, in Portugal von 31 % und in Österreich von 34 %. Der Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen (AF.6) an den gesamten Verbindlichkeiten ist sehr unterschiedlich. Während er im Vereinigten Königreich und den Niederlanden entsprechend der Bedeutung von Pensionsfonds in diesen beiden Ländern je 17 % beträgt, liegt er in allen anderen Ländern unter 10 % und in sieben von ihnen sogar unter 5 %.

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN

Anteil einzelner Finanzinstrumente an den Forderungen und an den Verbindlichkeiten: Hierbei geht es um den Anteil einzelner Kategorien von Finanzinstrumenten an den gesamten Forderungen und um einen Vergleich dieses Anteils mit ihrem Anteil an den gesamten Verbindlichkeiten.

Anteilsrechte (AF.5) sind in elf Ländern das bedeutendste Forderungsinstrument, wobei ihr Anteil an den gesamten Forderungen (er liegt zwischen 21 % und 46 %) in den verschiedenen Ländern im Allgemeinen nicht so unterschiedlich ist wie ihr Anteil an den gesamten Verbindlichkeiten. Auch an den Forderungen haben Anteilsrechte in Finnland den größten Anteil, der allerdings um 10 % niedriger ist als ihr Anteil an den Verbindlichkeiten. Z. T. ist dies darauf zurückzuführen, dass finnische Anteilsrechte zu einem großen Teil von der übrigen Welt gehalten werden.

¹ Im Rahmen des Übermittlungsprogramms, das die Lieferung von VGR-Daten der Mitgliedstaaten an die Kommission regelt (Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft), wurden Daten aus den Finanzierungskonten an die Kommission zum ersten Mal 2000 übermittelt; sie betrafen die Berichtsjahre 1995-1999. Irland, Luxemburg und Griechenland sind bis 2005 von der Verpflichtung zur Lieferung dieser Daten ausgenommen.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 33/2001

GELD UND FINANZEN

Inhalt

VOLKSWIRTSCHAFT 1

NICHTFINANZIELLE
KAPITALGESELLSCHAFTEN... 2

FINANZIELLE
KAPITALGESELLSCHAFTEN... 2

STAAT..... 3

PRIVATE HAUSHALTE
(einschließlich pOE)..... 3

ÜBRIGE WELT³ 3



Manuskript abgeschlossen: 01.08.2001

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-01-033-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

Wie bei den Verbindlichkeiten so spielen auch bei den Forderungen Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) in Dänemark die größte Rolle, auch wenn sie einen geringeren Teil der Forderungen (23 %) als der Verbindlichkeiten (27 %) stellen. In den meisten übrigen Ländern entfallen auf diese Finanzinstrumente 11 % bis 16 % aller Forderungen. In Italien ist es allerdings 20 % und in Belgien 22 %. Kredite (AF.4) haben an den Forderungen einen

ähnlichen Anteil wie an den Verbindlichkeiten (s. o.). Dies gilt jedoch nicht für Österreich, Finnland und Norwegen, wo zwischen den beiden Anteilen ein Unterschied von 4 bzw. 4 und 3 Prozentpunkten liegt.

Versicherungstechnische Rückstellungen spielen innerhalb der Forderungen ebenfalls eine ähnliche Rolle wie innerhalb der Verbindlichkeiten.

NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN

Ländervergleich: Im Fall dieses Sektors ist der Quotient aus den Gesamtverbindlichkeiten und dem BIP in Finnland mit 5,3 am höchsten. In den übrigen Ländern liegt er zwischen 1,1 und 4,1. [S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 3 (Quotienten).]

ZUSAMMENSETZUNG DER VERBINDLICHKEITEN:

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Zwei Ländergruppen lassen sich unterscheiden. In der einen (Belgien, Frankreich, Finnland, Vereinigtes Königreich) entfallen auf Anteilsrechte (AF.5) mehr als zwei Drittel der gesamten Verbindlichkeiten, in der anderen weniger als 60 %.

Entsprechend beträgt der Anteil der Kredite (AF.4) an den Verbindlichkeiten in der ersten Gruppe weniger als 25 % und in der zweiten 30 % bis 40 % (dies gilt nicht für Spanien und Österreich, wo er sich auf 19 % bzw. 68 % beläuft).

In zehn Ländern sind nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften eindeutig der inländische Sektor, für den Kredite als Finanzierungsinstrument die größte Rolle spielen.

Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) sind in allen Ländern für die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als Finanzierungsinstrument weiterhin nur von geringer Bedeutung (auf sie entfallen weniger als 7 % der Gesamtverbindlichkeiten), denn in Europa war der Markt für Industrielanien bis vor kurzem nicht sehr

weit entwickelt. Außer in Frankreich, Portugal, dem Vereinigten Königreich und Norwegen entfallen auf derartige von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebene Forderungspapiere weniger als 10 % der in der Volkswirtschaft insgesamt ausgegebenen Forderungspapiere.

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Die Zusammensetzung der Forderungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften ist sehr stark diversifiziert.

In allen Ländern außer Portugal sind Anteilsrechte das bedeutendste Forderungsinstrument, auf das zwischen 28 % (Niederlande) und 66 % (Frankreich) der gesamten Forderungen entfallen. Allerdings beträgt ihr Forderungsanteil in nur vier Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich) mehr als 50 %.

Kredite (AF.4) haben in den Niederlanden (27 %), Norwegen (24 %) und Schweden (23 %) einen beträchtlichen Anteil an den gesamten Forderungen.

Bargeld und Einlagen stellen in acht Ländern mehr als 15 % der Forderungen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Am höchsten ist ihr Anteil mit 24 % in Portugal, am niedrigsten mit 4 % in Frankreich.

FINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN

Ländervergleich: Auf finanzielle Kapitalgesellschaften geht in fast allen Ländern der Großteil der Finanzinstrumente zurück. Außer in Finnland, wo es nur 21 % sind, entfallen auf diesen Sektor 40 % bis 60 % aller Verbindlichkeiten der Volkswirtschaft. Der Quotient aus den Verbindlichkeiten der finanziellen Kapitalgesellschaften und dem BIP ist in zwei Ländern auffällig, die beide einen sehr „aktiven“ Bankensektor besitzen: im Vereinigten Königreich (6,8 %) und in den Niederlanden (5,6 %). In vier Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich) beträgt er knapp 4, in den übrigen Ländern weniger als 3,3, wobei er in Finnland mit 1,7 am niedrigsten ist. [S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 3 (Quotienten).]

ZUSAMMENSETZUNG DER VERBINDLICHKEITEN:

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Bargeld und Einlagen (AF.2) haben in allen Ländern außer Dänemark und den Niederlanden den größten Anteil an den Verbindlichkeiten. In vier Ländern (Belgien, Spanien, Österreich, Portugal) beträgt er rund 60 %, in sechs Ländern 40 % bis 50 % und in Dänemark, den Niederlanden und Schweden rund 30 %.

Der Anteil von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivaten an den gesamten Verbindlichkeiten ist deutlich unterschiedlich. Er reicht von 32 % in Dänemark über 23 % in Schweden bis zu weniger als 10 % in fünf Ländern (Belgien, Spanien, Niederlande, Portugal, Vereinigtes Königreich). In vier Ländern wird der größte Teil dieser Papiere von finanziellen Kapitalgesellschaften begeben (63 % in Dänemark, 62 % in Deutschland, 54 % in Norwegen und 49 % im Vereinigten Königreich), in den übrigen Ländern ein geringerer Teil (zwischen 17 % in Spanien und 45 % in den Niederlanden).

Auf Anteilsrechte (AF.5) entfallen in vier Ländern (Spanien,

Frankreich, Italien, Schweden) mehr als 24 % der gesamten Verbindlichkeiten. Der höchste Wert wird mit 33 % in Italien erreicht. In allen anderen Ländern (außer Norwegen, wo er 8 % beträgt) liegt er zwischen 14 % und 19 %.

Angesichts der bereits erwähnten Bedeutung von Pensionsfonds in den beiden Ländern spielen versicherungstechnische Rückstellungen im Vereinigten Königreich und den Niederlanden eine wichtige Rolle, denn hier machen sie 29 % bzw. 31 % der Gesamtverbindlichkeiten aus, während es in den übrigen Ländern weniger als 20 % sind (und in fünf Ländern sogar weniger als 10 %).

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Kredite (AF.4) sind in zehn Ländern der bedeutendste Forderungsposten der finanziellen Kapitalgesellschaften. Sie machen im Allgemeinen rund 40 % der gesamten Forderungen aus (lediglich in Norwegen sind es 57 %). Auf Wertpapiere und Finanzderivate (AF.3 und AF.5) entfallen in den meisten Ländern 40 % bis 50 % der Forderungen der finanziellen Kapitalgesellschaften; dies zeigt die Bedeutung derartiger Papiere für die Finanzmärkte.

Anteilsrechte (AF.5) stellen im Vereinigten Königreich (rund 30 %), Schweden (29 %) und den Niederlanden (27 %) einen erheblichen Teil der Forderungen. In vier weiteren Ländern (Frankreich, Italien, Österreich, Finnland) liegt ihr Anteil bei mehr als 20 %, in Belgien, Portugal und Norwegen dagegen unter 10 %.

Auf Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) entfallen in den meisten Ländern mehr als 20 % der gesamten Forderungen, in Italien und Dänemark sogar knapp 30 %.

STAAT

Ländervergleich: Die Verbindlichkeiten des Staates machen einen relativ geringen Teil (im Allgemeinen weniger als 10 %) der gesamten Verbindlichkeiten der Volkswirtschaft aus (dies gilt allerdings nicht für die Länder, in denen der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP hoch ist). Es sei daran erinnert, dass die hier vorgelegten Daten nicht konsolidiert sind, so dass zwischen den Teilssektoren des Staates (etwa zwischen dem Zentralstaat und den Gemeinden) u. U. beträchtliche Forderungen bzw. Verbindlichkeiten (z. B. in Form von Krediten (AF.4)) bestehen. [S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 3 (Quotienten).]

ZUSAMMENSETZUNG DER VERBINDLICHKEITEN:

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) sind in allen Ländern das Hauptfinanzierungsinstrument des Staates (in Belgien, Dänemark und Schweden entfallen auf sie über 80 % seiner Verbindlichkeiten). In neun Ländern werden derartige Papiere überwiegend vom Staat begeben (in Italien zu 80 %, in Spanien zu 77 % und in Belgien zu 68 %). In vier Ländern (Dänemark, Deutschland, Vereinigtes Königreich, Norwegen) entfallen auf den Staat dagegen weniger als ein Drittel derartiger Emissionen. Kredite (AF.4) stellen in Norwegen (43 %) und Deutschland (38 %) einen bedeutenden Teil der Verbindlichkeiten des Staates. In fünf Ländern (Spanien, Frankreich,

Niederlande, Österreich, Vereinigtes Königreich) beträgt ihr Anteil 15 % bis 22 %, in den übrigen Ländern weniger als 12 %.

Auf Bargeld und Einlagen (AF.2) entfallen nur in drei Ländern (Italien, Portugal, Vereinigtes Königreich) mehr als 10 % der Staatsverbindlichkeiten.

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Die Zusammensetzung der Forderungen des Staates ist sehr stark diversifiziert.

Im Vereinigten Königreich sind Kredite (AF.4) der Hauptforderungsposten (45 %), in Deutschland Bargeld und Einlagen (AF.2 - 46%), in den anderen Ländern dagegen alle Arten von Wertpapieren und Finanzderivaten, wobei allerdings auch hier beträchtliche Unterschiede bestehen (28 % bis 77 %). Besonders hohe Anteile sind u. U. auf nationale Besonderheiten zurückzuführen, etwa die Ansammlung von Mitteln zur Finanzierung des wachsenden Anteils alter Menschen und die Forderungen der Sozialversicherung im Fall Dänemarks (70 %) oder das z. T. nach dem Kapitaldeckungsverfahren finanzierte Sozialschutzsystem in Finnland (77 %). In anderen Ländern, vor allem in Frankreich (53 %) und Portugal (46 %), aber auch in Finnland, sind sie Ausdruck der generell großen Bedeutung des Staatssektors.

PRIVATE HAUSHALTE (einschließlich pOE)

ZUSAMMENSETZUNG DER VERBINDLICHKEITEN²

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Die Verbindlichkeiten der privaten Haushalte bestehen erwartungsgemäß hauptsächlich aus Krediten. Je nach dem Anteil der Selbständigen in einer Volkswirtschaft können jedoch auch sonstige Verbindlichkeiten eine beträchtliche Rolle spielen. Kredite (AF.4) an private Haushalte machen in Dänemark und Deutschland rund 50 % und in den übrigen Ländern weniger als 40 % der Kredite an Gebietsansässige aus. Den niedrigsten Anteil haben sie in Italien (21 %).

ZUSAMMENSETZUNG DER FORDERUNGEN

Bedeutung einzelner Finanzinstrumente: Versicherungstechnische Rückstellungen sind in den Niederlanden (56 %), dem Vereinigten Königreich (54 %) und Dänemark (43 %) der Hauptforderungsposten der privaten Haushalte.

In sechs Ländern spielen Anteilsrechte (AF.5) die größte Rolle. Ihr

Anteil an den gesamten Forderungen liegt in Belgien, Spanien, Frankreich, Italien und Schweden zwischen 42 % und 51 % und ist in Finnland mit 69 % am höchsten. Verantwortlich für die große Bedeutung der Anteilsrechte sind in Finnland die Anteile der privaten Haushalte an Wohnungsbaugesellschaften, in anderen Ländern ist es die wachsende Bedeutung von Investmentfonds und Belegschaftsaktien.

Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) spielen in Belgien, Italien und Österreich eine wichtige Rolle. Bargeld und Einlagen (AF.2) stellen in Österreich (57 %) und Portugal (45 %) und in geringerem Umfang auch in Deutschland, Spanien und Norwegen (rund ein Drittel) nach wie vor einen großen Teil der Forderungen. In den übrigen Ländern liegt ihr Anteil zwischen 16 % und 26 %.

[S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 3 (Quotienten).]

ÜBRIGE WELT³

In den meisten Ländern liegt der Anteil der gegenüber der übrigen Welt bestehenden Verbindlichkeiten an den Gesamtverbindlichkeiten der Volkswirtschaft zwischen 16 % und 23 %. Allerdings beträgt er:

- 27 % im Vereinigten Königreich (da aufgrund der Stellung von London als internationalem Bankenplatz Einlagen von Gebietsfremden eine große Rolle spielen),
- 28 % in den Niederlanden (da ein großer Teil der Anteilsrechte von Gebietsfremden gehalten wird, was z. T. auf die Präsenz internationaler Holdinggesellschaften zurückzuführen ist),
- 31 % in Belgien (da infolge des umfangreichen internationalen Interbanken-Geschäfts belgischer Banken Einlagen von

Gebietsfremden große Bedeutung haben)

- und sogar 33 % in Finnland (da Wertpapiere zu einem großen Teil von Gebietsfremden gehalten werden).

Bezüglich der Art der Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland bestehen zwischen den Ländern jedoch beträchtliche Unterschiede: In Frankreich, den Niederlanden, Finnland und Schweden handelt es sich hauptsächlich um Anteilsrechte (AF.5), in Dänemark, Italien und Österreich im Wesentlichen um Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) und in Belgien, Deutschland, Spanien, Portugal und dem Vereinigten Königreich in erster Linie um Bargeld und Einlagen (AF.2).

² Bei dem für die Niederlande ausgewiesenen negativen Wert der „sonstigen Verbindlichkeiten“ handelt es sich wahrscheinlich um eine buchungstechnische Korrektur

³ Bei dem für Belgien ausgewiesenen negativen Wert der „sonstigen Verbindlichkeiten“ handelt es sich um eine buchungstechnische Korrektur von Fehlern und Lücken in den Zahlungsbilanzdaten.

Was den Anteil der Forderungen von Gebietsansässigen gegenüber der übrigen Welt betrifft, so ergibt sich im Fall der meisten Länder ein ähnliches Bild wie bei den Verbindlichkeiten. In drei Ländern - Spanien, Portugal und vor allem Finnland (hier beträgt die Differenz 19 Prozentpunkte) ist der Anteil der Verbindlichkeiten jedoch deutlich höher als der der Forderungen, so dass diese Länder relativ ausgeprägte Nettoschuldner des Auslandes sind.

Im Fall der meisten Länder (Belgien, Dänemark, Deutschland,

Frankreich, Italien, Niederlande, Finnland, Schweden) handelt es sich bei den Forderungen der Gebietsansässigen gegenüber dem Ausland hauptsächlich um Anteilsrechte (AF.5), im Fall Spaniens und des Vereinigten Königreichs dagegen um Einlagen und im Fall Portugals, Österreich und Norwegens um Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate. [S. Tabellen 1 und 2 (absolute Werte) sowie 5 (Quotienten).]

Tabelle 1

Vermögensbilanz, nicht konsolidiert

Ländervergleichstabelle

Mio. EUR

Forderungen	B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
1999													
Volkswirtschaft													
Währungsgold und SZR	5 210	954	32 582	5 132	28 481	22 990	11 995	3 938	5 691	753	2 036	6 447	1 288
Bargeld und Einlagen	497 212	192 917	3 369 681	891 672	2 439 796	1 125 933	520 962	329 122	209 199	92 075	206 516	3 474 433	109 499
Wertpapiere (*) und Kredite	470 133	258 490	1 826 715	401 993	1 578 217	1 258 654	414 679	172 689	90 912	89 096	294 621	1 741 422	103 443
Anteilsrechte	325 526	256 667	3 226 837	591 270	1 639 007	1 161 752	999 275	309 167	158 886	142 076	427 886	2 569 184	246 994
Versicherungst. Rückstellungen	667 932	271 209	3 616 871	1 285 331	5 204 014	2 128 480	1 004 290	175 440	155 558	353 672	679 692	4 403 524	162 983
Sonstige Forderungen	92 001	108 703	1 048 189	135 446	684 171	294 472	649 210	53 196	33 709	20 837	105 899	2 688 396	56 542
Insgesamt	2 108 815	1 145 396	13 613 790	3 780 508	12 478 514	6 383 843	3 802 180	1 056 628	727 938	764 997	1 862 742	15 284 409	740 126
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11)													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	62 625	30 704	289 410	94 543	128 207	93 332	100 348	25 231	30 172	10 924	43 526	353 706	27 979
Wertpapiere (*) und Kredite	17 675	13 487	109 703	17 938	121 504	47 290	14 586	8 802	7 369	8 484	27 335	55 080	8 703
Anteilsrechte	67 056	148	97 155	13 298	261 954	28 701	133 553	8 727	11 821	28 318	112 675	211 555	31 902
Versicherungst. Rückstellungen	234 403	85 547	1 038 531	392 432	1 983 270	437 551	138 570	34 097	24 528	67 206	228 497	719 310	47 101
Sonstige Forderungen	5 241	2 230	31 125	10 686	10 641	8 714	4 467	-	849	1 470	-	38 863	3 891
Insgesamt	387 826	162 942	1 851 608	898 220	3 015 725	904 906	495 981	84 110	123 507	163 138	485 871	1 525 337	135 742
Finanzielle Kapitalgesellschaften (S12)													
Währungsgold und SZR	5 210	954	32 582	5 132	28 481	22 990	11 995	3 938	5 691	753	2 036	-	1 288
Bargeld und Einlagen	248 262	90 432	1 647 865	379 129	1 419 682	338 985	196 704	146 879	74 565	33 577	95 542	2 110 510	16 359
Wertpapiere (*) und Kredite	274 828	178 765	1 345 128	363 317	1 370 019	776 821	373 395	139 615	75 699	41 705	173 213	1 597 360	71 674
Anteilsrechte	251 826	244 550	3 077 009	553 732	1 285 618	1 022 152	823 895	269 462	146 691	86 747	277 366	2 217 854	174 200
Versicherungst. Rückstellungen	95 005	107 684	1 467 259	260 286	1 380 074	525 224	547 358	89 715	37 977	43 039	229 345	2 543 519	31 689
Sonstige Forderungen	-	1 904	66 036	4 318	267	-	-	-	786	334	-	3 318	-
Insgesamt	916 436	633 427	7 802 017	1 589 630	5 653 843	2 692 183	2 015 822	655 319	347 997	215 817	802 892	8 531 263	306 503
Staat (S13)													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 447	-
Bargeld und Einlagen	5 235	6 839	166 643	45 587	63 190	63 391	12 637	7 944	9 334	2 824	6 252	37 221	14 761
Wertpapiere (*) und Kredite	6 810	40 975	9 696	897	26 853	19 420	2 152	6 613	3 040	37 422	77 057	25 565	21 712
Anteilsrechte	6 529	11 717	52 673	24 240	54 508	110 899	38 596	30 945	80	26 620	35 673	129 257	40 147
Versicherungst. Rückstellungen	802	30 788	131 549	53 605	256 545	128 835	60 511	10 243	17 221	93 987	62 515	14 034	53 328
Sonstige Forderungen	-	96	2 964	-	533	-	-	-	53	64	-	1 422	-
Insgesamt	7 579	13 019	-	41 618	135 209	71 419	34 837	1	14 808	8 722	12 510	75 847	19 506
Insgesamt	26 955	103 435	363 525	165 947	536 838	393 964	148 732	55 747	44 536	169 639	194 007	289 793	149 453
Private Haushalte + pOE (S14 +S15)													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	181 090	64 942	1 265 763	372 413	828 717	630 225	211 273	149 067	95 128	44 750	61 196	972 997	50 399
Wertpapiere (*) und Kredite	170 820	25 263	362 189	19 841	59 841	415 123	24 546	17 659	4 803	1 485	17 016	63 416	1 354
Anteilsrechte	116	252	-	-	36 927	-	3 232	33	294	391	2 171	10 518	745
Versicherungst. Rückstellungen	337 723	47 189	979 531	579 009	1 584 125	1 036 870	257 851	41 384	75 832	149 440	159 335	1 126 661	30 865
Sonstige Forderungen	86 760	104 472	948 062	120 442	672 730	285 758	644 744	53 196	32 021	18 968	105 899	2 644 793	52 651
Insgesamt	1 090	3 474	41 093	35 007	89 768	24 812	-	113	3 821	1 369	34 353	119 632	12 414
Insgesamt	777 598	245 592	3 596 639	1 126 712	3 272 108	2 392 789	1 141 645	261 452	211 898	216 403	379 971	4 938 017	148 428
Übrige Welt (S2)													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	272 928	49 057	790 181	191 684	467 821	189 479	262 318	80 630	58 040	9 797	59 692	1 666 432	16 876
Wertpapiere (*) und Kredite	91 082	92 943	696 567	127 186	457 629	473 000	176 299	123 343	34 454	52 494	133 202	499 770	37 245
Anteilsrechte	79 615	38 105	232 379	77 652	146 855	160 074	125 332	15 226	17 045	23 172	63 565	782 025	41 500
Versicherungst. Rückstellungen	162 053	49 167	507 406	177 608	1 077 998	206 462	478 970	35 875	36 419	236 533	173 575	1 191 452	25 911
Sonstige Forderungen	-	1 517	42 145	-	2 258	-	3 011	-	-	228	-	18 174	-
Insgesamt	12 929	6 523	71 230	51 741	61 344	26 622	25 594	7 988	6 098	4 219	16 919	7 240	9 309
Insgesamt	618 607	237 313	2 339 908	625 871	2 213 905	1 055 637	1 071 525	263 063	152 058	326 443	446 953	4 165 094	130 841

(*) Ohne Anteilsrechte

Tabelle 2

Vermögensbilanz, nicht konsolidiert

Ländervergleichstabelle
1999

Mio. EUR

Verbindlichkeiten	B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
Volkswirtschaft													
Bargeld und Einlagen	569 035	186 869	3 695 942	925 983	2 437 410	1 232 967	622 693	365 926	230 777	79 569	224 926	3 689 184	115 036
Wertpapiere (*) und Kredite	359 889	309 696	2 089 628	416 024	1 540 828	1 418 296	375 769	223 751	86 283	118 925	368 486	1 607 874	95 099
Anteilsrechte	316 250	273 671	3 021 221	633 497	1 591 791	1 174 570	912 732	269 701	155 608	150 257	434 066	2 799 432	261 192
Versicherungst. Rückstellungen	591 632	236 786	3 225 862	1 337 583	5 321 398	1 779 752	1 067 907	164 219	175 261	551 943	658 946	4 324 875	148 812
Sonstige Verbindlichkeiten	85 849	109 224	1 090 333	132 250	686 429	294 472	651 101	53 196	33 178	21 065	102 232	2 706 571	56 542
Insgesamt	1 989 148	1 164 711	13 556 477	3 918 109	12 453 901	6 266 829	3 830 012	1 091 697	754 774	983 069	1 928 297	15 507 801	730 829
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11)													
Bargeld und Einlagen	360	-	-	-	2 181	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere (*) und Kredite	30 507	4 217	43 864	25 429	218 227	19 734	20 126	15 081	11 772	9 179	23 332	271 827	19 434
Anteilsrechte	163 661	105 630	1 100 463	304 105	789 572	553 836	356 745	145 052	77 946	81 766	270 690	830 216	102 672
Versicherungst. Rückstellungen	467 415	145 670	1 795 095	946 751	4 044 152	909 110	665 435	44 834	110 873	513 245	482 776	3 013 204	124 117
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	161 706	6 600	-	69 912	-	-	2 150	-	-	-	-
Insgesamt	683 496	267 518	3 304 455	1 628 830	5 563 298	1 806 346	1 156 792	213 157	255 097	647 887	870 715	4 334 169	273 525
Finanzielle Kapitalgesellschaften (S12)													
Bargeld und Einlagen	567 534	185 909	3 695 942	923 339	2 358 511	1 067 952	621 425	365 926	217 345	79 328	224 127	3 569 167	115 036
Wertpapiere (*) und Kredite	83 383	193 958	1 304 181	68 501	659 897	267 814	167 487	93 123	24 633	37 430	162 063	784 166	50 846
Anteilsrechte	24 495	20 061	18 253	13 053	134 547	239 367	179 867	17 282	13 595	20 958	22 755	847 571	38 819
Versicherungst. Rückstellungen	124 217	90 105	1 430 768	390 832	1 277 246	870 553	402 473	119 385	64 389	36 464	176 170	1 311 671	24 057
Sonstige Verbindlichkeiten	85 849	109 224	928 627	125 650	686 429	203 936	651 101	53 196	31 028	21 065	102 232	2 706 571	56 542
Insgesamt	916 436	611 485	7 595 595	1 549 691	5 285 898	2 650 879	2 096 463	654 421	354 673	203 495	717 261	9 260 795	294 647
Staat (S13)													
Bargeld und Einlagen	1 141	960	-	2 643	76 718	165 015	1 268	-	13 432	241	799	120 018	-
Wertpapiere (*) und Kredite	246 000	110 477	741 583	322 094	662 664	1 130 748	188 156	115 548	49 879	72 313	183 091	547 414	24 815
Anteilsrechte	32 721	8 863	460 551	69 845	161 154	139 953	58 368	32 561	4 227	9 704	19 427	118 620	26 552
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	-	-	-	89	-	-	-	2 234	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1 453	9 243	-	31 502	110 361	65 262	35 765	1 140	3 294	7 485	14 710	29 588	10 678
Insgesamt	281 315	129 544	1 202 135	426 084	1 010 897	1 501 067	283 557	149 248	70 832	91 977	218 027	815 639	62 046
Private Haushalte + pOE (S14 +S15)													
Bargeld und Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere (*) und Kredite	-	1 044	-	-	40	-	-	-	-	3	-	4 467	4
Anteilsrechte	95 373	139 117	1 441 953	246 495	506 518	241 414	317 752	74 805	59 841	37 829	121 194	1 003 026	93 148
Versicherungst. Rückstellungen	-	1 011	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	12 528	14 992	12 340	67 010	87 250	46 499	- 24 553	66	14 331	1 879	1 101	89 706	6 821
Insgesamt	107 901	156 164	1 454 293	313 505	593 808	308 537	293 199	74 871	74 173	39 710	122 295	1 097 198	99 973
Übrige Welt (S2)													
Bargeld und Einlagen	201 105	55 105	463 920	157 373	470 207	82 445	160 588	43 826	36 462	22 304	41 282	1 451 681	11 339
Wertpapiere (*) und Kredite	201 325	41 737	433 653	113 155	495 018	313 358	215 209	72 281	39 083	22 665	59 337	633 318	45 588
Anteilsrechte	88 891	21 100	437 998	35 425	194 071	147 256	211 875	54 692	20 324	14 991	57 385	551 777	27 302
Versicherungst. Rückstellungen	238 354	83 590	898 413	125 357	960 614	555 191	415 353	47 097	16 716	38 262	194 320	1 270 101	40 082
Sonstige Verbindlichkeiten	6 152	996	-	3 197	-	-	1 120	-	531	-	3 667	-	-
Insgesamt	733 064	217 044	2 364 640	483 139	2 210 037	1 149 661	1 031 697	224 057	119 531	107 618	379 361	3 935 255	138 851

(*) Ohne Anteilsrechte

Tabelle 3

Ausgewählte Bilanzkennzahlen
1999

	B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO	
Verbindlichkeiten im Verhältnis zum BIP (Vielfaches)														
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2.9	1.6	1.7	2.9	4.1	1.6	3.1	1.1	2.4	5.3	3.2	1.9	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	3.9	3.7	3.8	2.8	3.9	2.4	5.6	3.3	3.3	1.7	6.8	2.1	
Staat	S.13	1.2	0.8	0.6	0.8	0.7	1.4	0.8	0.8	0.7	0.8	1.0	0.4	
Private Haushalte + pOE	S.14+S.15	0.5	0.9	0.7	0.6	0.4	0.3	0.8	0.4	0.7	0.3	0.5	0.7	
Volkswirtschaft	S.1	8.5	7.0	6.8	7.0	9.2	5.7	10.2	5.5	7.1	8.1	8.5	5.1	
PIB zu Marktpreisen	Mio. EUR	233597	165366	1982381	563109	1350159	1107779	373907	197091	106993	121425	226494	1352592	143534

Tabelle 4

Vermögensbilanz, nicht konsolidiert

Ländervergleichstabelle

1999

Forderungen	B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
Volkswirtschaft													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	24	17	25	24	20	18	14	31	29	12	11	23	15
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	22	23	13	11	13	20	11	16	12	12	16	11	14
Kredite	15	22	24	16	13	18	26	29	22	19	23	17	33
Anteilsrechte	32	24	27	34	42	33	26	17	21	46	36	29	22
Versicherungst. Rückstellungen	4	9	8	4	5	5	17	5	5	3	6	18	8
Sonstige Forderungen	2	5	4	12	7	6	5	1	10	9	8	3	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11)													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	16	19	16	11	4	10	20	30	24	7	9	23	21
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	5	8	6	2	4	5	3	10	6	5	6	4	6
Kredite	17	-	5	1	9	3	27	10	10	17	23	14	24
Anteilsrechte	60	53	56	44	66	48	28	41	20	41	47	47	35
Versicherungst. Rückstellungen	1	1	2	1	-	1	1	-	1	1	-	3	3
Sonstige Forderungen	-	19	15	41	17	32	21	9	39	29	15	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzielle Kapitalgesellschaften (S12)													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	1	-	-	-	1	1	1	1	2	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	27	14	21	24	25	13	10	22	21	16	12	25	5
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	30	28	17	23	24	29	19	21	22	19	22	19	23
Kredite	27	39	39	35	23	38	41	41	42	40	35	26	57
Anteilsrechte	10	17	19	16	24	20	27	14	11	20	29	30	10
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	5	1	2	1	3	-	3	1	2	4	3	1	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Staat (S13)													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Bargeld und Einlagen	19	7	46	27	12	16	8	14	21	2	3	13	10
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	25	40	3	1	5	5	1	12	7	22	40	9	15
Kredite	24	11	14	15	10	28	26	56	0	16	18	45	27
Anteilsrechte	3	30	36	32	48	33	41	18	39	55	32	5	36
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	28	13	-	25	25	18	23	-	33	5	6	26	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Private Haushalte + pOE (S14 +S15)													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	23	26	35	33	25	26	19	57	45	21	16	20	34
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	22	10	10	2	2	17	2	7	2	1	4	1	1
Kredite	-	-	-	-	1	-	-	0	-	-	1	-	1
Anteilsrechte	43	19	27	51	48	43	23	16	36	69	42	23	21
Versicherungst. Rückstellungen	11	43	26	11	21	12	56	20	15	9	28	54	35
Sonstige Forderungen	-	1	1	3	3	1	-	0	2	1	9	2	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Übrige Welt (S2)													
% des Gesamtwertes													
Währungsgold und SZR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bargeld und Einlagen	44	21	34	31	21	18	24	31	38	3	13	40	13
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	15	39	30	20	21	45	16	47	23	16	30	12	28
Kredite	13	16	10	12	7	15	12	6	11	7	14	19	32
Anteilsrechte	26	21	22	28	49	20	45	14	24	72	39	29	20
Versicherungst. Rückstellungen	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Forderungen	2	3	3	8	3	3	2	3	4	1	4	-	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

(*) Ohne Anteilsrechte

Tabelle 5

		B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
Anteil der Forderungen gegenüber Gebietsfremden an den Gesamtforderungen Gebietsansässiger														
%														
Bargeld und Einlagen	AF.2	40	29	14	18	19	7	31	13	17	24	20	42	10
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	AF.3	43	16	24	28	31	25	52	42	43	25	20	36	44
Kredite	AF.4	27	8	14	6	12	13	21	18	13	11	13	21	11
Anteilsrechte	AF.5	36	31	25	10	18	26	41	27	11	11	29	29	25
Versicherungst. Rückstellungen	AF.6	7	1	-	2	-	-	-	-	2	-	3	-	-
Sonstige Forderungen	AF.7	-5	26	27	10	10	13	14	47	9	14	16	7	24
Alle Finanzinstrumente	Insgesamt	35	19	17	13	18	18	27	21	17	14	20	26	19
Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden an den Gesamtverbindlichkeiten Gebietsansässiger														
%														
Bargeld und Einlagen	AF.2	48	26	21	21	19	15	42	22	25	12	27	45	15
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	AF.3	25	30	33	31	30	33	47	55	40	44	36	31	39
Kredite	AF.4	25	14	8	12	9	14	14	6	11	15	15	28	16
Anteilsrechte	AF.5	27	21	16	13	20	12	45	22	21	43	26	28	17
Versicherungst. Rückstellungen	AF.6	-	1	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	19	13	16	11	7	7	13	54	8	7	12	2	17
Alle Finanzinstrumente	Insgesamt	31	20	17	16	18	17	28	24	20	33	23	27	18

(*) Ohne Anteilsrechte

Tabelle 6

Vermögensbilanz, nicht konsolidiert

**Ländervergleichstabelle
1999**

Verbindlichkeiten	B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
Volkswirtschaft													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	29	16	27	24	20	20	16	34	31	8	12	24	16
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	18	27	15	11	12	23	10	20	11	12	19	10	13
Kredite	16	23	22	16	13	19	24	25	21	15	23	18	36
Anteilsrechte	30	20	24	34	43	28	28	15	23	56	34	28	20
Versicherungst. Rückstellungen	4	9	8	3	6	5	17	5	4	2	5	17	8
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4	3	12	7	6	5	1	10	6	7	2	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11)													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	4	2	1	2	4	1	2	7	5	1	3	6	7
Kredite	24	39	33	19	14	31	31	68	31	13	31	19	38
Anteilsrechte	68	54	54	58	73	50	58	21	43	79	55	70	45
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	5	-	-	4	-	-	1	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4	6	21	9	14	10	4	21	7	11	5	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Finanzielle Kapitalgesellschaften (S12)													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	62	30	49	60	45	40	30	56	61	39	31	39	39
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	9	32	17	4	12	10	8	14	7	18	23	8	17
Kredite	3	3	-	1	3	9	9	3	4	10	3	9	13
Anteilsrechte	14	15	19	25	24	33	19	18	18	18	25	14	8
Versicherungst. Rückstellungen	9	18	12	8	13	8	31	8	9	10	14	29	19
Sonstige Verbindlichkeiten	3	2	3	2	3	-	4	1	1	4	4	-	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Staat (S13)													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	-	1	-	1	8	11	-	-	19	-	-	15	-
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	87	85	62	76	66	75	66	77	70	79	84	67	40
Kredite	12	7	38	16	16	9	21	22	6	11	9	15	43
Anteilsrechte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1	7	-	7	11	4	13	1	5	8	7	4	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Private Haushalte + pOE (S14 + S15)													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kredite	88	89	99	79	85	78	108	100	81	95	99	91	93
Anteilsrechte	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungst. Rückstellungen	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	12	10	1	21	15	15	- 8	-	19	5	1	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Übrige Welt (S2)													
% des Gesamtwertes													
Bargeld und Einlagen	27	25	20	33	21	7	16	20	31	21	11	37	8
Wertpapiere (*) und Finanzderivate	27	19	18	23	22	27	21	32	33	21	16	16	33
Kredite	12	10	19	7	9	13	21	24	17	14	15	14	20
Anteilsrechte	33	39	38	26	43	48	40	21	14	36	51	32	29
Versicherungst. Rückstellungen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	7	6	10	4	4	3	3	5	9	6	1	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

(*) Ohne Anteilsrechte

Tabelle 7

		B	DK	D	E	F	I	NL	A	P	FIN	S	UK	NO
Anteil an den Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivaten, deren Schuldner Gebietsansässige sind														
%														
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	8	1	2	6	14	1	5	7	14	8	6	17	20
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	23	63	62	16	43	19	45	42	29	31	44	49	53
Staat	S.13	68	36	35	77	43	80	50	52	58	61	50	34	26
Private Haushalte + pOE	S.14+S.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswirtschaft	S.1	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil an den Krediten, deren Schuldner Gebietsansässige sind														
%														
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	52	39	36	48	50	47	39	54	50	54	62	30	39
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	8	7	1	2	8	20	20	6	9	14	5	30	15
Staat	S.13	10	3	15	11	10	12	6	12	3	6	4	4	10
Private Haushalte + pOE	S.14+S.15	30	51	48	39	32	21	35	28	38	25	28	36	36
Volkswirtschaft	S.1	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Theme 2, Domain - Fina

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datas.hop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datas.hop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datas.hop@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datas.hop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 46 0 Fax (39) 02 80 61 32 30 4 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datas.hop@cs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datas.hop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakat 13 B, 2/Keros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datas.hop.tilastokeskus.fi@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 • Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop p/edatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datas.hop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 326 49 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Gilles REVELIN & Hubertus VREESWIJK, Eurostat/B4, L-2920 Luxembourg, Fax (352) 4301 32929,

E-mail: gilles.revelin@cec.eu.int ; hubertus.vreeswijk@cec.eu.int

Diese Ausgabe von 'Statistik kurz gefasst' wurde in Zusammenarbeit mit Denis BESNARD erstellt.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESA REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr: f. d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.